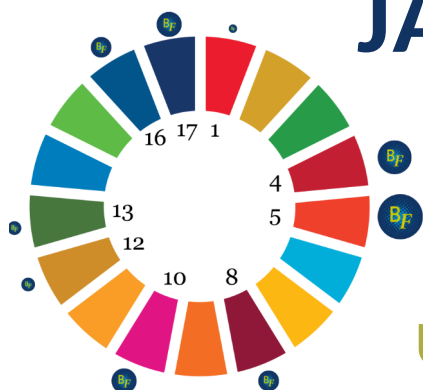




JAHRESTHEMA 2024



Unsere Forderungen

FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER BUCHBRANCHE

- Wir fordern: Die Buchbranche soll entschieden ins Handeln kommen
- Wir fordern: Die Buchbranche ist prädestiniert, Erzählungen zu entwickeln und zu verbreiten – das sollte sie nutzen!
- Wir fordern: Der Staat muss (Buch-)Kultur als Grundlage demokratischen Zusammenlebens (noch) stärker fördern

WIR FORDERN: DIE BUCHBRANCHE SOLL ENTSCIEDEN INS HANDELN KOMMEN

Da braucht es Veränderungen

- in den Prozessen,
- in den Inhalten und
- in der Kultur des Umgangs.

WIR FORDERN: DIE BUCHBRANCHE IST PRÄDESTINIERT, ERZÄHLUNGEN ZU ENTWICKELN UND ZU VERBREITEN – DAS SOLLTE SIE NUTZEN!

Mit Blick auf nachhaltige Entwicklung sind drei positive Erzählungen (Narrative) besonders wichtig:

ERZÄHLEN VOM NACHHALTIGEN WANDEL: Wir wollen weg von nicht haltbaren Wachstumsparen und Ausbeutung und hin zu nachhaltigen Lösungen, die sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogen sind, weil Ressourcen (menschlich, Rohstoffe, Energie) begrenzt sind.

ERZÄHLEN VOM EINBEZIEHEN ALLER BETEILIGTEN GRUPPEN IN WANDLUNGSPROZESSE:

Wir wollen weg von Entscheidungen durch privilegierte Entscheidungsträger und hin zur Berücksichtigung aller beteiligten Perspektiven, im Sinne der 3R (jede Gruppe braucht ihre Rechte, Repräsentanz und Ressourcen), weil dies zu passenderen, gerechteren Lösungen führt.

ERZÄHLEN VON EINER PLURALISTISCHEN DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT:

Wir wollen weg vom Dialog als notwendigem Übel und hin zum Dialog als demokratischem Werkzeug, weil Dialog genau das ist, was Demokratie ausmacht und mit Leben füllt. Außerdem wollen wir weg vom Recht des Stärkeren und Lauteren hin zu echtem Dialog und fairen Aushandeln, weil nur so eine Gesellschaft als Gemeinschaft entsteht.

WIR FORDERN: DER STAAT MUSS (BUCH-)KULTUR ALS GRUNDLAGE DEMOKRATISCHEN ZUSAMMENLEBENS (NOCH) STÄRKER FÖRDERN

Wir wollen weg von der Marginalisierung der Buchbranche als „reiner Kunst“ und „Elfenbeinturm“ – diese Kritik richtet sich an die Gesellschaft allgemein, aber auch an die Branche selbst – und hin zum Status des Buches als lebensnotwendig für eine demokratische Gesellschaft und alle Menschen, weil Bücher informieren, inspirieren, mobilisieren und zur Diskussion einladen und weil Bücher das Vergangene sichtbar machen, zur Diskussion des Jetzt einladen und die Zukunft entwerfen.

Im Hinblick auf die von der UNO beschlossenen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ergeben sich aus den Leitsätzen und Forderungen der BücherFrauen folgende Ziele,



ZIEL 4 – HOCHWERTIGE BILDUNG

Leitsatz 6 benennt das Ziel explizit: „BücherFrauen bieten Weiterbildung und Qualifizierung.“

Neben formellen Angeboten soll das auch auf informellen Wegen erreicht werden durch gegenseitige Unterstützung, Informationsaustausch und persönliche Kontakte (Leitsatz 5) und das Verbinden von Angestellten und Selbstständigen, Berufseinsteigerinnen und Führungskräften (Leitsatz 2).



ZIEL 5 – GESCHLECHTERGLEICHHEIT

Explizit drückt das der Leitsatz 3 aus: „BücherFrauen wurden von Feministinnen gegründet und arbeiten seitdem auf die Gleichstellung von Frauen und Männern hin.“

Diesem Ziel dient, dass BücherFrauen in frauen- und branchenpolitischen Fragen Position beziehen (Leitsatz 7), für eine weltoffene und vielseitige Gesellschaft eintreten und sich gegen jegliche Form von Diskriminierung stellen sollen/wollen (Leitsatz 10). Dabei hilft das Vernetzen (Leitsatz 1), Verbinden (Leitsatz 2), gegenseitige Unterstützen (Leitsatz 5) und nicht zuletzt das Entstehen jeder Einzelnen für die Ziele des Netzwerks (Leitsatz 8).



ZIEL 10 – WENIGER UNGLEICHHEITEN

„BücherFrauen treten für eine weltoffene und vielseitige Gesellschaft ein und stellen sich gegen jegliche Form von Diskriminierung.“

Flankiert wird er von der Forderung, gesellschaftspolitisches Engagement zu zeigen, um die im Grundgesetz verankerten Werte zu bewahren (Leitsatz 9).



ZIEL 16 – FRIEDEN, GLEICHHEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Der Erfolg des gemeinnützigen Vereins steht und fällt damit, dass sich die BücherFrauen ehrenamtlich für das Netzwerk engagieren (Leitsatz 4). Sie sollen/wollen gesellschaftspolitisches Engagement zeigen, um die im Grundgesetz verankerten Werte zu bewahren, auf deren Basis sie als Kulturschaffende tätig sind (Leitsatz 9).



ZIEL 17 – PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Partnerschaften sind erforderlich, um wirkungsvoll Position in frauen- und branchenpolitischen Fragen beziehen zu können. Das gilt für den Verein als Ganzes (Leitsatz 7) wie auch für jede einzelne BücherFrau (Leitsatz 8).

ZU DEM JAHRESTHEMA HABEN WIR VIELE „SCHATZKISTEN“ GESCHRIEBEN. WIR EMPFEHLEN DIR BESONDERS DIE SCHATZKISTE 9 UND 11 ZU LESEN. <https://www.buecherfrauen.de/branchendebatte/jahresthema>